

# Freude auf Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum

**Auch Chorreise an der Jahresversammlung des Chors der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn thematisiert**

Kein Gesang im evangelischen Kirchgemeindehaus Steckborn am vergangenen Montag. Dafür fröhliche Stimmen im Restaurant Frohsinn. Der Chor der Evangelischen Kirchgemeinde trifft sich zu seiner Jahresversammlung. Beim feinen Znacht und Dessert nehmen sich alle erst einmal Zeit für Gespräche und die schöne Aussicht auf den Untersee. Um 20.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Verena Rieder-Engeli zum offiziellen Beginn der Jahresversammlung. Zuerst ein paar wichtige Erinnerungen. Am kommenden Montag treffen sich die Sängerinnen und Sänger mit den Projektsängern in der Aula des Oberstufenschulhauses Feldbach. Das Kirchgemeindehaus ist zu klein für so viele Leute.

«Das Glück findet sich nicht nur am Ziel sondern im Duft jeder Blüte am Wegesrand». Mit diesem Zitat beginnt Verena Rieder ihren Jahresbericht und lässt für die Zuhörenden noch einmal die verschiedenen Aktivitäten des Chores im vergangenen Jahr aufleuchten: Verschiedene Auftritte, der erfolgreiche Neuanfang des Dirigenten Johannes Heiek, die Chorreise, sechs Neueintritte. Sie gibt aber auch einen Ausblick in die kommende Zeit. Ein

Höhepunkt dieses Jahres wird bestimmt der Festgottesdienst zum 250-Jahr-Jubiläum der Stadtkirche. Gemeinsam mit über zwanzig Projektsängern und dem Kammerorchester Steckborn wird der Chor das Fest feierlich mitgestalten. Die Chorreise im späten Herbst zur Orgel der Britania wird bestimmt auch unvergesslich.

Eine Jahresversammlung ist immer ein Moment, um Danke zu sagen. So bedankt sich Verena Rieder beim Vorstand, bei vielen Sängerinnen und Sängern für das Übernehmen verschiedenster Aufgaben, bei Pfarrerehepaar und Organist für die schöne Zusammenarbeit und bei der Evangelischen Kirchgemeinde dafür, dass der Chor unter professioneller Leitung singen kann.

Auch für langjährige Treue wird gedankt. Andrietta Ronner erzählt einige Anekdoten über das Ehrenmitglied Heidi Martini. «1968, könnt ihr euch noch an dieses Jahr erinnern? Wart ihr überhaupt schon auf der Welt?» So beginnt sie ihre Erzählung und lässt viele Mitglieder schmunzeln.

Zum Abschluss stimmen alle in den Kanon: «Dis-moi, beau printemps...» ein und begrüssen den kommenden Frühling singend.